



PRESSEMITTEILUNG

Nr: 150/14

23. Juli 2014

Huber und Söder: Bionicum ist Highlight für Natur und Technologie in Bayern / Über 7 Millionen Euro für innova- tive Umweltbildung und Forschung

Bayern ist Vorreiter in einem Wissenschafts- und Technologiefeld mit herausragendem Innovationspotential: Der Bionik. Bei der Eröffnung des bayernweit einzigartigen Besucherzentrums Bionicum im Nürnberger Tiergarten betonten der **Bayerische Umweltminister Dr. Marcel Huber** und der **Bayerische Finanzminister Dr. Markus Söder**: "Die Natur ist ein großartiger Berater. Mit Bionik können wir die jahrmillionenalten Vorbilder der Natur für Technologien der Zukunft nutzen. Die potentiellen Anwendungsgebiete sind praktisch unbegrenzt und bieten große Chancen bei der Lösung vielfältiger Herausforderungen. Mit dem Bionicum wollen wir die Menschen für die Artenvielfalt begeistern und das Interesse an der wissenschaftlich-technischen Erforschung wecken." Auf rund 350 m² wurde dazu im Naturkundehaus des Nürnberger Tiergartens eine Ausstellung mit hochmodernen und interaktiven Elementen eingerichtet, die sich mit den Geheimnissen der Tier- und Pflanzenwelt und deren Nutzung für technische Entwicklungen beschäftigt. Beispielweise wird Perlmutter als bionischer Baustoff der Zukunft präsentiert. Das Material, das Muscheln für den Bau ihrer Schalen verwenden, ist bis zu acht-mal stabiler als Stahlbeton und lange haltbar. Brücken aus Stahlbeton müssen in regelmäßigen Zeitabständen saniert werden, weil Teile der Bausubstanz brüchig werden und der Stahl rostet. Perlmutter dagegen zeigt unter den gleichen Bedingungen und im gleichen Zeitraum keine Verschleißerscheinungen. Gleichzeitig ist der Einsatz von Perlmutter in der Bauindustrie ein wertvoller Beitrag für Ressourceneffizienz.

Insgesamt umfasst die Ausstellung des Besucherzentrums acht große Themenbereiche. Speziell für Kinder gibt es eigene Durchgänge und Höhlen für eine bionische Entdeckungsreise zum Anfassen. Hier werden selbstschärfende Zähne von Tieren veranschaulicht. Ergänzt wird die Ausstellung durch einen Bionik-Lehrpfad im Tiergarten, der das Thema beispielhaft an den im Zoo vorkommenden Tieren und Pflanzen erklärt. Besucher erfahren so, welche

Tiere bereits Vorbild für technische Erfindungen waren, beispielsweise Delphine für das Echolot oder Giraffen für die Leichtbauweise des Eiffelturms. Ausstellung und Lehrpfad stehen den Tiergartenbesuchern ohne zusätzliche Eintrittsgebühr offen. Huber: "Das Besucherzentrum im Tiergarten Nürnberg ist ein weiterer Mosaikstein im bayerischen Umweltbildungsnetzwerk und zeigt eindrücklich, dass sich Artenschutz und wirtschaftliche Innovationen sinnvoll ergänzen. Die Bewahrung der Artenvielfalt bekommt vor diesem Hintergrund ganz neue Bedeutung." Projektträger des Bionicum ist das Bayerische Landesamt für Umwelt.

Im Zuge der Maßnahmen wurde das denkmalgeschützte Naturkundehaus im Tiergarten an die heutigen energetischen Anforderungen angepasst und eine barrierefreie Nutzung sichergestellt. Insgesamt vier Millionen Euro wurden für Ausbau und Ausstellung vom Bayerischen Umweltministerium eingesetzt. Neben dem Besucherzentrum im Tiergarten stellt der Freistaat der Universität Erlangen-Nürnberg und der Hochschule für angewandte Wissenschaften Nürnberg etwa 3,4 Millionen Euro für die Bionik-Forschung zur Verfügung.

Informationen zur geplanten Ausstellung und zur Forschung am Bionicum im neuen Informationsportal unter www.bionicum.de